Protokoll der 18. Generalversammlung des Fördervereins *Kinder der Zukunft*

(Vereinsjahr 2025)

Dienstag, 2. Juni 2026 um 19.00 Uhr

Pfarreitreff, Neuheim

(zwischen Kirche und Schulhaus)

Traktanden

1. Begrüssung
   Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 17. Generalversammlung vom 21. Mai 2025
3. Jahresbericht 2025 der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2025 / Bericht der Revisoren
5. Information der Präsidentin zur aktuellen Situation und der geplanten Entwicklung des Projekts *Ninos del Porvenir*
6. Festlegung des Jahresbeitrages ab 2026 und Genehmigung Budget 2026
7. Mitgliederbestand - Mutationen
8. Varia

Im Anschluss an die GV:

Apéro und Einblicke in den Schulalltag Yachay mit Fokus auf die Arbeit unserer Schulpsychologin

1. Begrüssung

Die Präsidentin Simone Gysi eröffnet die 18. Generalversammlung im Pfarreisaal in Neuheim. Die Einladung mit Traktandenliste und diverse Unterlagen wurden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Simone freut sich, 21 Mitglieder und 1 Gast begrüssen zu dürfen.

Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben. Als Stimmenzähler waltet Aline Kunz.

Es haben sich viele Mitglieder abgemeldet, auf ein Verlesen wird verzichtet.

2. Genehmigung des Protokolls der 17. Generalversammlung vom 21. Mai 2025

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wurde an der Sitzung vom 21. August 2025 durch den Vorstand genehmigt. Auch an der GV wird es einstimmig genehmigt und der Erstellerin Theres Arnet-Vanoni verdankt. Das Protokoll ist jeweils auf der Homepage aufgeschaltet.

3. Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Die Präsidentin Simone Gysi verliest den Jahresbericht 2025, untermalt die Informationen mit Bildern und dankt den Vorstandsmitgliedern und Revisoren für ihre geleistete Arbeit, den Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre Unterstützung und Treue.
Der Jahresbericht ist auf der Homepage in einer pdf-Version einsehbar.

Die Vize-Präsidentin Theres Arnet-Vanoni verdankt den Bericht der Präsidentin und schlägt der Versammlung vor, den Bericht mit einem herzlichen Applaus zu genehmigen. Das Engagement von Simone für das Projekt ist einfach genial! Sie ist quasi der Motor des Vereins! Herzlichen Dank Simone! Als

Dankeschön übergibt die Vize-Präsidentin einen Gutschein für das Restaurant local 97 und wünscht schon heute Simone und Martin en Guete. Vorstandsmitglied Joe Häfliger übergibt im Namen des Vorstandes einen Blumenstrauss. Er überreicht mit herzlichen Dankesworten an die Vize-Präsidentin ein Blumengesteck für ihr langjähriges, unermüdlichen Engagement des Vereins.

4. Information der Präsidentin zur aktuellen Situation und Perspektiven des Projekts Niños del Porvenir

Simone erläutert noch einmal kurz die ***Ausgangssituation***:
Aufgrund der seit der Pandemie stark gestiegenen Anforderungen an die Privatschulen in Peru, sind der Förderverein und der peruanische Partnerverein bereits vor drei Jahren übereingekommen, eine Lösung zu erarbeiten, die es *Niños del Porvenir* auch in Zukunft erlaubt, mit einem für den Förderverein tragbarem finanziellem Aufwand (maximal 75'000 CHF pro Jahr) ein starkes und nachhaltiges Unterstützungsprojekt für die wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien im Quartier Ocopilla aufrecht zu erhalten.
Im Jahre 2024 wurde den Eltern aller damaligen Schülerinnen und Schüler ein Primarschulabschluss an der Schule *Yachay* bedingungslos garantiert. Für die Übergangsphase wurde allerdings beschlossen, ab 2025 keine neuen 1. Klassen mehr zu führen. Als Konsequenz läuft das aktuelle Schuljahr (2026) mit vier Klassen (3. - 4. Schuljahr).
An einer Videokonferenz anlässlich der Generalversammlung der *Asociación Niños del Porvenir* vom 17. Mai 2026 wurde beschlossen, dass der peruanische Vorstand bis Ende Jahr eine Richtungsentscheid bezüglich des zukünftigen Projekts vorlegen wird. Es geht dabei um die Frage,

- ob ab 2030 weiterhin eine Primarschule (allenfalls mit reduziertem Klassenbestand) geführt werden soll bzw. geführt werden kann (Erfüllung der Behördenkriterien für eine Unterrichtsbewilligung).

- ob und wie ein reduzierter Schulbetrieb allenfalls durch ausserschulische Betreuungsaktivitäten oder Weiterbildungs- oder Kulturaktivitäten für das Quartier ergänz werden könnte.
- in welcher Weise – wenn nötig – zusätzliches Geld für den Betrieb des Projektes in Peru selber generiert werden kann, ohne Belastung für die direkten Nutzer. Möglich wären eine staatliche Unterstützung (z.B. Übernahme der Durchführung gegen Entgelt von Projekten aus dem Bereich Desarrollo Social [soziale Entwicklung], eigene Aktivitäten (Vermietung Infrastruktur / Organisation von Märkten / bezahlte Kurse für wohlhabendere Schichten), schliesslich auch die Suche nach weiteren Spenden in Peru (Hilfswerke / Firmen / Gönner).

Der definitive Entscheid ist noch nicht gefallen.
Sicher ist, dass die Schule Yachay 2027 mit drei, ev. vier Klassen weiterarbeiten wird. Es ist geplant noch dieses Jahr oder Anfang 2027 neues Schulmobiliar entsprechend der neuen staatlichen Vorgaben bezüglich Ergonomie für drei Klassen anzuschaffen. Ausserdem müssen durch kleinere bauliche Massnahmen die Klassenzimmer den Vorgaben angepasst werden (speziell Eingänge / Belüftung).

5. Jahresrechnung 2025 / Bericht der Revisoren

Der Kassier Martin Gysi erläutert die Jahresrechnung mit der Schlussbilanz per 31. Dezember 2025. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF *90'781.00* und einem Erlös von CHF 92'844.59 mit einem Gewinn von CHF 2'063.59 ab.
Die Jahresrechnung wurde von Jeannette Baumann und Ueli Stalder geprüft. Ueli erläutert die Aufgaben der Revisoren und bestätigt, dass die Buchhaltung dem schweizerischen Recht und den Vereinsstatuten entspricht und verdankt die wertvolle, exakte Arbeit des Kassiers Martin Gysi. Er erwähnt, dass die Verwaltungskosten nur so tief ausfallen können, weil vom Vorstand viel mehr für den Verein aufgebracht wurde. Er beantragt der Versammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung stimmt der Jahresrechnung 2025 und dem Revisionsbericht einstimmig zu und erteilt dem Vorstand Entlastung.

Im Anschluss zeigt Martin eine Übersicht über die *Betriebskosten 2025 an der Schule Yachay in der Höhe von (umgerechnet) knapp CHF 91'400*:
Die *Löhne für das Personal (Lehrpersonen (3 x 100% / 3 x teilzeit) / Psychologie (1, teilzeit) / Hauswartung (1) / Rechnungsführer (teilzeit)* machen mit *CHF 61'071* den grössten Teil aus. Dazu kommen *CHF 17'333 Lohnnebenkosten*.
Fixkosten (Wasser/Energie/Internet/Steuer/Sicherheit etc.) und *Gebäude- und Geräteunterhalt* (Hygiene- und Putzartikel / Anstrich / kleinere Reparaturen) kamen auf knapp *6'500 Franken* zu stehen. Für *Unterrichtsmaterial und Verwaltung* (inkl. Repräsentationskosten) fielen ca. 5'000 Franken an.
Im Weiteren wurden knapp *7'000 Franken* für *Investitionen in die Infrastruktur* ausgegeben.
Die Kosten für einen Tag pro Schüler beliefen sich 2025 auf ca. CHF 6.--.

6. Festlegung des Jahresbeitrages ab 2026 und Genehmigung Budget 2026

Der Vorstand beantragt der Versammlung, den Jahresbeitrag weiterhin auf CHF 50.—zu lassen. Die Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern für die grosszügigen Spenden.
Dem Antrag wird zugestimmt.

Kassier Martin Gysi stellt das Budget 2026 kurz vor, das mit einem Aufwand über CHF 83.550.—und einen Ertrag über CHF 84.450.—und somit einen Gewinn von CHF 900.—aufweist.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbestand - Mutationen

GV 2025 115 Mitglieder / Eintritte: 2 – Austritte: 0

➔ GV 2026 117 Mitglieder

8. Varia

Die Präsidentin gibt das Wort frei.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt.

Im Anschluss an die GV:

Apéro und aktuelle Informationen zur Schule Yachay

Der Apéro stammte voll und ganz aus der Guten Küche von Simone und dem Weinkeller von Joe! Ein herzliches Dankeschön auch dafür!

Der offizielle Teil der Generalversammlung wird um 20.00 Uhr abgeschlossen.

Für das Protokoll:

Oberägeri, 3. Juni 2026 Theres Arnet-Vanoni

Genehmigt durch den Vorstand an der Vorstandssitzung vom 26. August 2026

Zur Genehmigung an der Generalversammlung 2027